

Pressemitteilung



Gelsenkirchen, 10. Dezember 2020

Neuerungen beim SchokoTicket

Weiterentwicklung des Schülermarkts im VRR – Rabatt für Selbstzahler

Bereits seit 18 Jahren bietet der Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR) mit dem SchokoTicket Schülerinnen und Schülern unter 25 Jahren ein besonders rabattiertes Nahverkehrsticket für berechnete und selbstzahlende Fahrgäste an. Während die allgemeinen Fahrpreise im VRR gemäß der Aufwandsteigerungen bei den Verkehrsunternehmen im VRR und der Preisentwicklung kontinuierlich angeglichen wurden, ist die Höhe von Eigenanteilen des SchokoTickets seit 2012 nicht mehr erhöht worden. Jetzt ist die maximale Höhe des Eigenanteils in der Schülerfahrkostenverordnung NRW neu festgelegt worden. Zum Schuljahresbeginn 2021/2022 erhöht sich der Eigenanteil. Um in Zukunft einen attraktiven Nahverkehr für Familien mit mehreren Kindern anzubieten, wird die Erhöhung der Eigenanteile zu einem Teil in den Schülermarkt zurückfließen in Form der Rabattierung ab dem 3. abgenommenen SchokoTicket-Vertrag und kostenloser SchokoTickets ab dem 4. Selbstzahlervertrag.

Familien, die einen Anspruch auf die Fahrtkostenübernahme durch den Schulträger haben, bezahlen derzeit einen Eigenanteil in Höhe von 12 Euro für das erste und 6 Euro für das zweite Kind. Für alle weiteren Kinder entfällt ein Eigenanteil.

Zum neuen Schuljahr, im August 2021, steigt der Eigenanteil auf 14 bzw. 7 Euro. Ab dem 3. Kind werden weiterhin keine Eigenanteile erhoben. Gleichzeitig werden auch die Kosten für die Schulträger angehoben.

Aufgrund der langjährigen Deckelung konnte im Segment der Eigenanteile über einen langen Zeitraum keine Tarifgerechtigkeit erzielt werden.

Familien, deren Kinder keinen Anspruch auf Fahrtkostenübernahme durch den Schulträger haben, zahlen für ein SchokoTicket derzeit 36,66 Euro (ab 2021 gilt: 37,35 Euro) pro Monat und Ticket. Künftig erhalten Familien für das dritte Kind einen Geschwisterrabatt in Höhe von 50 Prozent auf den dritten aktiven SchokoTicket-Vertrag. Ab dem vierten aktiven SchokoTicket-Vertrag im Bereich der Selbstzahler ist das SchokoTicket kostenlos.

Damit entspricht der VRR der politischen Forderung der VRR-Fraktionen, auch selbstzahlende Familien mit mehreren Kindern das SchokoTicket zu attraktiven Konditionen anzubieten. Das Angebot für Schülerinnen und Schüler wird insgesamt gerechter.

Für eine Umsetzung müssen allerdings die entsprechenden Verträge mit den Schulträgern angepasst und formal bestätigt werden. Insofern steht die Entscheidung, ob das SchokoTicket – für Freifahrer – in der Form angeboten werden kann, zunächst noch unter Vorbehalt.

Derzeit nutzen monatlich im Durchschnitt 400.000 Schülerinnen und Schüler das Ticket. Mit dem Aboticket können sie mit Bus und Bahn im gesamten Verbundraum des VRR rund um die Uhr unterwegs sein, auch in den Ferien.

Finanziert wird das SchokoTicket-Angebot durch die Fahrgelder, die die Nutzer entweder vollständig selbst bezahlen oder durch Eigenanteile im Rahmen der Fahrtkostenübernahme für anspruchsberechtigte Schülerinnen und Schüler durch die Schulträger und die Schulträger selbst. Mit der erstmaligen Erhöhung der Eigenanteile seit 2012 ist der allgemeinwirtschaftlichen Entwicklung und der angespannten tariflichen Situation bei den Verkehrsunternehmen im Verbund nun Rechnung getragen worden.

Kontakt für Journalisten:

Verkehrsverbund Rhein-Ruhr * Dino Niemann * Telefon: 0209/15 84 418 * E-Mail: presse@vrr.de

Die Meldung finden Sie im Internet unter www.vrr.de